

Zeitschrift: BKGV-Information
Herausgeber: Berner Kantonalgesangverband
Band: - (2011)
Heft: 91

Rubrik: Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung 2011 : Samstag, 26. März, 13.30 Uhr im Hotel Weisses Kreuz Lyss

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung 2011

Samstag, 26. März, 13.30 Uhr im Hotel Weisses Kreuz Lyss

Vorsitz: Kurt W. Gäggeler,
Kantonalpräsident

Anwesende: gemäss Appellliste,

Gäste gem. sep. Liste

Entschuldigte: gemäss Pkt. 2

Protokoll: Monika Lüthi

Traktanden

1. Begrüssung/Eröffnung
2. Wahl Stimmzähler
3. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 28. März 2009
4. Geschäftsbericht 2009/2010
5. Jahresrechnung 2009/2010
6. Denkfabrik
7. Festsetzung Mitgliederbeiträge 2011/12
8. Budgets 2011/2012
9. Wahlen
10. Jahres- und Mehrjahresplanung
11. Informationen aus der SCV
12. Information zentrale Datenbank
13. Ehrungen
14. Nächste DV BKGV 2013
15. Entgegennahme von Anregungen
16. Varia

1. Begrüssung/Eröffnung 13.30

Der Präsident Kurt W. Gäggeler begrüsst im Namen der Geschäftsleitung des BKGV die Anwesenden zur ordentlichen Delegiertenversammlung 2011 im Hotel Weisses Kreuz in Lyss.

Die Eröffnung wird mit dem Frauenchor Lyss musikalisch umrahmt. Die Präsidentin Susanne Lehmann grüsst im Namen des FC Lyss die Delegierten und Gäste.

Totenehrung: Der Präsident bittet die Anwesenden aufzustehen damit wir zusammen an unsere Verstorbenen denken. Der Frauenchor Lyss singt zur Totenehrung „das Gebet“ von W.A. Mozart.

Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer ist die Trennung. Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in eine stille Freude.

Anwesende Ehrengäste: Andreas Hegg, Gemeindepräsident Lyss; Gerhard Fischer, Grossratspräsident; Christine Schnegg, Grossrätin; Jürg Domke, Berner Kantonalpräsident der Jodler; Arno Fasel, Vizepräsident FCV; Niklaus Gnädinger von der SCV; Kurt Hunziker, Vorstand Berner Kantonal Musik Verband; Oswald Mischler, Chöre Jura; Margrit Vonwil, Vizepräsidentin Luzerner Chöre; Franz Arnold, OK Präsident BKGf Spiez; Hector Herzig, Präsident Initiative Jugend + Musik; Werner Werder, Präsident AKG; Beat Schöni, Präsident SKG;

Chorvereinigungen: Hans Brunner, Präsident CVAT; Heinz Christen, Präsident CVOA; Yvan Kolly, Präsident, Werner Hess, CVBO; Kurt Kühni, Präsident, Verena Strauss, CVRF; Robert Schwab, Präsident SSV; Christian Rufer, Präsident CVRB; Martin Wyss, Präsident, Hans Steinmann, Barbara Häusermann, Musikdirektorin CVK; Fredy Reber, Präsident AGVS; Jörg Zeller, Präsident, Heinz Zürcher, Rosmarie Wieland, CVBU;

Anwesende Ehrenmitglieder: Alfred Arn, Langenthal, Johanna Bieri, Interlaken, Otto W. Christen, Bern, Ernst W. Eggimann, Münsingen, Ernst Grütter, Steffisburg, Hans Hänni, Thun, Margreth Hartung, Dotzigen, Hans Hässler, Unterseen, Brigitta Hofmann, Lengnau, Fritz Marti, Zollikofen, Leo Mundwiler, Thun, Rösly Ruch, Studen, Arthur Ryf, Erlach, Johann Zingg, Langenthal

GL, MK: Romy Dübener, Heinrich Lerch, Monika Lüthi, Madeleine Malzach, Jürg Kofler (alle GL), Paul Hirt, Rolf Wüthrich, (MK), Hans Brunner, Lilian Hostettler, Hans Rudolf Flückiger, (Kontrollstelle), Walter Heiniger (Kantonalfähnrich)

Presse: keine anwesend. Die BZ fand es nicht angebracht an dieser DV teilzunehmen. Kurt W. Gäggeler hat sich mit entsprechendem Schreiben bei der BZ darüber geäußert was angebracht ist und was nicht.

Die Delegierten haben die Einladung Fristgerecht erhalten, Meldungen sind keine eingegangen und so erklärt Kurt

W. Gäggeler die DV BKGV 2011 als verhandlungs- und beschlussfähig. Die Abstimmungen erfolgen offen, gem. Art. 14, mit dem blauen Stimmausweis.

Ziele der DV von heute: Ordnungsgemäss und statutenkonforme Abwicklung aller Geschäfte und diese engagiert und kultiviert zu führen. 16.25 Uhr Schlusslied

Artikel 11 der Statuten *Stimmberechtigt sind:* Ehrenmitglieder BKGV, Max. 2 Delegierte der Chorvereinigung, Delegierte der Chöre: Bis und mit 30 Aktive: 2; 31 – 70 Aktive: 3; 71 und mehr Aktive: 4

Entschuldigungen: Regierungsrat Kantons Bern; Die Grossräte Margreth Schär, Ueli Spring; Gody W. Widmer, Präsident SCV; Céline Strässle, Generalsekretärin SCV; Beat Holdener, Chefredaktor Chorus; Bernhard Antener, Präsident VBMS; Hannes Müller, Präsident CVbB; Werner Salzmann, Präsident VSSV; Beatrice Simon, Präsidentin VBj

Ehrenmitglieder: Werner Beutler, Max Ehrbar, Heinz Gränicher, Alfred Iseli, Barbara Köpp-Marmet, Peter Marti, Käthe Oechslin, Heinz Stuker

Funktionäre BKGV: Roland Linder, Walter Schweizer, Patrick Secchiari, Peter Stoll (alle MK)

Die Chöre: GC Erlenbach, Oberer Brienzersee Chor, FC Stettlen, Chiao-Ai Chor, GC Zäziwil, FC Innertkirchen, FC Meiringen, MC Schlosswil, Gospelchor Dreif Bern, FC Burgdorf, FC Linksmähder Madiswil, Melos Chor Bern, GC Sumiswald, FC + MC Jegenstorf, GC Kiesen, MC Schwubs, GC Huttwil, GC Dürrgraben Heimisbach, GC Lengnau, GC Huttwil.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden gewählt: Rickli Eduard, Allmendingerchörli; Zurfluh Ruedi, Rütshelersinglüt; Wenger Fritz, MC Bütigen; Piller Franziska, GC Brügg; Marti Heinz, MC Cantaare Aarwangen; Meier Ernst, MC Büren zum Hof;

Die Traktandenliste wird verlesen und der Präsident macht die Delegierten darauf aufmerksam dass die Traktan-



den um eine Position verschoben ist und somit eine mehr ist. Die Traktandenliste wird genehmigt.

Total Anwesende = 211 Delegierte, davon stimmberechtigt = 145, absolutes Mehr 74

Grussworte aus Lyss

Andreas Hegg, Gemeindepräsident von Lyss, richtet einige Worte an die Delegierten und präsentiert mit einem kurzen Bericht sein Lyss. Kurt W. Gägger dankt ihm für die Gastfreundschaft und das Apéro welches Lyss den Delegierten und Gästen offeriert.

3. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 28. März 2009

Erschienen in der BKGV Info Nr. 82/Mai 2009, Seiten 9 – 22. Ein Verlesen des Protokolls wird nicht gewünscht. Das Protokoll wird genehmigt. Dank an die Verfasserin Monika Lüthi

4. Geschäftsbericht 2009/2010

Es waren zwei sehr bewegte Jahre mit dem Hauptereignis in Spiez. Mit Freunden wurde festgestellt, dass 2/3 aller BKGV Chöre daran teilgenommen haben.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Denkfabrik (dazu in einem weiteren Traktandum).

Zudem haben wir von der GL aus viele schöne Anlässe von Euch Chören besucht.

Sorgenfalten kommen auf, wenn wir sehen, um wie viel die Anzahl der aktiven Sängerinnen und Sänger abgenommen hat – doch durch die vermehrte Präsenz in den Medien nehmen wir die Herausforderung an und setzen uns für das wunderschöne Kulturgut Chorsingen mit allen uns zur Verfügungen stehenden Mittel ein.

Die Geschäftsberichte der GL/MK/Jugend sind in der Info Nr. 89, Seiten 13 – 17 abgedruckt.

Heinrich Lerch, Vizepräsident BKGV, dankt Kurt W. Gägger für den Tätigkeitsbericht sowie für die grosse Arbeit, die er in den letzten zwei Jahren geleistet hat. Die Berichte werden mit grossem Applaus genehmigt.

5. Jahresrechnungen 2007/2008

Der Vorstand (das sind die 10 CV Präsi-

denten) hat die beiden Rechnungen geprüft und für korrekt erklärt. Die Rechnungen sowie den Kommentar findet Ihr in der BKGV Info 89, Seiten 18 – 22 + 27 abgedruckt. Der Vorstand beantragt die Genehmigung der Rechnungen. Es gibt keine Ergänzungen zum Revisorenbericht und das Wort wird auch nicht verlangt. Die Jahresrechnungen werden einstimmig genehmigt. Herzlichen Dank an Jürg Kofler und die Revisoren.

6. Denkfabrik

Wie erwähnt, hat eine Gruppe mit Vertretern aus allen 10 CV sowie der GL und MK während 5 Samstagen den BKGV wie auch die über- resp. untergeordneten Verbänden kritisch hinterfragt. Als erstes wurden Stärken und Schwächen aufgelistet. Anschliessend wurden die Chancen und Gefahren analysiert. Daraus wurden die Konsequenzen gezogen resp. erste Massnahmen eingeleitet. Wenn nichts verändert wird, sind die Verbände eine Art „Sterbebegleiter“ für die sich nur noch schwer ehrenamtliche Funktionsträger finden lassen. Gleichzeitig verliert das Kulturgut Chorsingen seine Bedeutung, die Gesellschaft wird ärmer. Aufgrund dieser Erkenntnisse haben wir unsere Kräfte konzentriert auf die von Romy Dübener nachfolgend aufgeführten Aktionen.

Die Denkfabrik ist nun abgeschlossen und die drei Arbeitsgruppen sind aufgelöst. Nun gilt es dies alles umzusetzen was die Gruppen ausgearbeitet haben.

Gruppe 1: Transformation/Information: BKGV-Info wird neu im Chorus beigelegt um Versand- und Druckkosten zu sparen.

Gruppe 2: Finanzbeschaffung: moderate Beitragserhöhung bei Lied und Leite und MK-Lade Kursen.

Gruppe 3: Internet Plattform: Website wird erneuert und Benutzerfreundlicher gestaltet ohne grosse finanziellen Belastungen.

Damit diese nachhaltig zum Erfolg führen, sind wir auf Euch Sängerinnen und Sänger, Dirigentinnen und Dirigenten sowie Vereinsverantwortlichen angewiesen. Wir sitzen alle im gleichen Boot.

Wenn du ein Schiff bauen willst, dann

trommle nicht Männer zusammen um Holz zu beschaffen, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit einzuteilen, sondern lehre die Männer die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer.

Antoine de Saint-Exupéry

Gerhard Fischer, Grossratspräsident

Grossratspräsident Gerhard Fischer aus Meiringen überbringt Grüsse. Der BKGV Präsident dankt und lässt liebe Grüsse in das Rathaus senden – wir Sängerinnen und Sänger wollen auch in Zukunft unseren Beitrag an die Gesellschaft leisten und zusammen viele schöne Lieder erklingen lassen und das möglichst immer in der gleichen Tonart. Im Weiteren bittet er Gerhard Fischer den Dank für die jährliche Unterstützung unserer jugendlichen Sängerinnen und Sänger mit nach Hause zu nehmen.

7. Festsetzung Mitgliederbeiträge 2011/2012

Wie aus der Info zu entnehmen ist, ist die Anzahl der Aktiven stetig zurückgegangen. Es musste bereits 1992 und im Jahre 2000 der einzelne Beitrag einer jeden Sängerin eines jeden Sängers erhöht werden. Im 2000 wurde der Beitrag letztmals angepasst, damals waren 270 Aktivchöre mit 7'100 Sängerinnen und Sänger die Ausgangslage. Heute sind wir 190 Aktivchöre mit 4'200 Sängerinnen und Sänger. Dadurch fehlen auf der „Eingangsseite“ 2900 x 5 = 14'500 Franken. Um das aufzufangen ist dieser Betrag durch den aktuellen Bestand zu teilen. Dies ergibt einen Aufschlag von knapp CHF 3.50. zu den bekannten gleich gebliebenen Leistungen für die Chöre kamen in diesen etwas mehr als 10 Jahren die jährliche Chortagig, das Erstellen einer eigenen Website hinzu. Wobei der Verwaltungsaufwand über die ganze Zeit in etwa gleich geblieben ist. Dies war und ist nur möglich dank der Nutzung der Technik sowie dem Erkennen und Anwenden von Synergien mit den CV's und der SCV.

Gleichzeitig haben wir evaluiert, wo Einsparungen gemacht werden, resp. wo neue Geldquellen gefunden werden können. Einsparungen können im nachfolgenden Budget für die Jahre 2011/2012 entnommen werden. Neue Sponsoren zu finden, in der doch im Moment angespannten wirtschaftlichen Situation, sind für solche Unterfangen



nicht gerade günstig. Nichtsdestotrotz, werden wir unsere Bemühungen nicht aufgeben. Wie bereits mitgeteilt beträgt die Erhöhung pro Jahr nicht ganz eine Tasse Kaffee.

Der Antrag der GL resp. des Vorstandes lautet wie folgt: **BKGV Beitrag neu ab 1.1.2011 CHF 8.00 pro Sängerin/Sänger im Jahr, bisher CHF 5.00. Für die Mitglieder der Union des Chanteurs Jurassiens CHF 5.00, bisher CHF 2.00.**

Die Beiträge für SCV und Suisa bleiben unverändert.

Der Präsident gibt das Wort frei:

MC Seedorf / Ruedi Seiler: Möchte gerne wissen was ein Vollmitglied/Jura Teilmittglied ist?

Da die Chöre im Kanton Jura zugleich Beiträge an den Jura zahlen ist der Mitgliederbeitrag für sie tiefer. Vollmitgliedschaft sind all die die andern BKGV Chöre. Einzelmitgliedschaft wird mit den neuen Statuten, welche an der DV 2013 zur Genehmigung vorgelegt werden, eingeführt.

MC Ipsach/Horisberger: Macht sich darüber Gedanken warum die Delegierten nichts von einer Beitragserhöhung wussten. Ist es nicht so, dass solch wichtige Geschäfte bei der Einladung aufgeführt sein sollten und auch traktandiert.

MC Wangen a. A./ Andres Iseli: Ihm fiel auf das die Verwaltungskosten 50 % ausmachen und die Beitragserhöhung ganze 60 % erhöht werden. Dann möchte er noch gerne wissen warum nicht aus dem Weberfonds Geld bezogen wird oder die aufgelaufenen Zinsen gebraucht werden.

Seit zehn Jahren sind die Verwaltungskosten in etwa gleich geblieben. Einzig bei der Kilometerentschädigung wird auf CHF -.70 erhöht (vorher CHF -.50). Beim Weberfonds kann an den CHF 140'000 nichts bezogen werden. Die aufgelaufenen Zinsen dürfen zweckgebunden gebraucht werden.

MC Cantaare Aarwangen/Hanspeter Wüthrich: Die Antwort betreffend Weberfonds befriedigt ihn nicht. Warum ist dieser nicht antastbar? Er stellt den Antrag dass bis zur nächsten DV betreffend Weberfonds genauere Erklärungen/Mitteilungen gemacht werden.

Offener Darlegen was mit diesem Weberfonds es in sich hat. Die GL nimmt diesen Auftrag entgegen.

MC Burgdorf / Kneubühl: Ihm fiel auf dass das Defizit im 2009 relativ gross war? Dieses konnte mit dem Erlös aus dem Gesangfest Spiez aufpoliert werden.

MC Finsterhennen: Dem Sprecher fällt auf das es hier wie in der Privatwirtschaft läuft. Die oben sagen was man braucht und die unten müssen dafür bezahlen. Sicher werden dann Vereine aus dem Verband austreten weil sich diese sagen, dass sie sich den Mitgliederbeitrag so ersparen können. Sein Antrag lautet: **Ablehnung der Mitgliederbeitragserhöhung.**

Männerchor Gystenstein / Präsident

CVK, Martin Wyss: Die Präsidenten der CV sind zugleich der Vorstand des BKGV. Die GL wie auch der VS sind mitverantwortlich für die Geschäfte. Er stellt die Frage in den Raum warum es eigentlich einen BKGV gibt. Was für Aufgaben und Funktionen dieser tätigt? Er führt vor das die Ausbildung der Dirigenten ein wichtiger Bestandteil des BKGV ist und macht den Vergleich das ein Jahr ohne Präsident gut gesungen werden kann. Aber ohne Dirigenten? Geht nicht! Liede u leite, Chortagig können nur empfohlen werden einmal selber zu besuchen. Lohnt sich sehr. Dann den Beitrag den die Kinderchöre vom BKGV erhalten! Das BKGV-Info! Bitte nutzt dieses und tragt dies raus in die Chöre. Der BKGV macht viel für das weiter bestehen des Chorsingens.

Als Wertschätzung an den VS und die GL des BKGV stellt er den Antrag der Mitgliederbeitragserhöhung zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag GL erhält: 111 Stimmen, der Antrag Finsterhennen erhält: 34 Stimmen

8. Budgets 2011/2012

Jürg Kofler verteilt die Budgets 2011/2012. Basis sind die unter Punkt 7 auf geführten Mitgliederbeiträgen. Neben der Beitragserhöhung haben wir auch über Sparmöglichkeiten nachgedacht resp. gesucht. Die GL/VS des BKGV schlagen den Delegierten vor, die BKGV Info neu in den Chorus zu integrieren und so neben Druck- auch Versandkosten einzusparen. Der Sitzungs-

rythmus der GL wird reduziert, nicht zuletzt weil der Austausch via Mail heute soweit ausgebaut ist. Weitere Sparmöglichkeiten sind Mitteilungen an alle Mitgliederchöre per Mail anstelle Briefpost, wir sind überzeugt, dass in jedem Chor ein Mitglied mit Mailadresse ist.

Die Verhandlungen mit möglichen Sponsoren werden wir unermüdlich fortsetzen

Hans Brunner, CVAT, macht die Delegierten darauf aufmerksam das seine CV mit 275 Sänger und Sängerinnen sicher die kleinste CV ist und er sich grosse Gedanken machen musste betreffend Mitgliederbeitragserhöhung. Desto Trotz. Stillstand bedeutet Rückschritt. Sicher ist das Freizeitangebot in der heutigen Zeit sehr gross. Aber wo kann mit einem Mitgliederbeitrag wie er hier bezahlt wird in irgendeiner Form ein Hobby betrieben werden? Mit viel Engagement und Einsatz ist es der CV Thun gelungen einen Kinder- und Jugendchor zu gründen. Hans Brunner hat viele Bettelbriefe verschickt und die Resonanz war überwältigend gross. Bis auf die Raiffeisenbank welche Kinderchöre „leider“ nicht in ihren Kundensegment gehört!! Deshalb appelliert er an die Delegierten geht raus und macht etwas. Er bittet um Unterstützung dieses Budget und wünscht sich das dieses so genehmigt wird.

GC Oberwil: Es wird die Frage gestellt wie viel die Kurse im liede u leite von nun an kosten werden?

BKGV Mitglieder bezahlen CHF 150.- p/ Person und Woche. Nicht BKGV Mitglieder bezahlen CHF 300.- p/Person und Woche

Rosmarie Wieland / CVBU möchte gerne von der GL BKGV wissen: „da sie Privatabonnementin des BKGV Infos ist, sie nun den auch Chorus gratis erhalten“? Die vier Ausgaben in welchen das Info integriert sein wird ganz sicher. Ist doch der Chorus eigentlich das Kuvert für das BKGV-Info,

Das Budget 2011/2012 wird mit einem grossen Mehr angenommen. Eine Gegenstimme und mehrere Enthaltungen.

Kurt W. Gägger dankt Jürg Kofler für die grossartig geleistete Arbeit.

Nach der Pause singt zum Auftakt zum zweiten Teil der Frauenchor Lyss Lieder zum Abschied und Willkommen der



Funktionsträger und Funktionsträgerinnen der GL und MK BKGV.

9. Wahlen

GL Mitglied Heinrich Lerch vom Ressort Redaktion und Vizepräsident, GL Mitglied Madeleine Malzach, Ressort Veteranen haben auf die DV von 2011 demissioniert. Aus der Kontrollstelle scheidet turnusgemäss Hans Brunner aus.

2011 ist ein Wahljahr, d.h. sowohl die gesamte GL und Kontrollstelle werden von der DV gewählt.

Die MK Mitglieder werden resp. wurden bereits vom VS gewählt. Es sind dies die beiden Herren Patrick Secchiari aus Bern und Peter Stoll aus Wichtrach.

Von der GL stellen sich für weitere 4 Jahre Kurt W. Gäggeler, Romy Dübener, Jürg Kofler und Monika Lüthi zur Wiederwahl.

Heinrich Lerch übernimmt die Wahl des BKGV Präsidenten und Kurt W. Gäggeler wird mit Applaus für weitere 4 Jahre gewählt. Kurt W. Gäggeler dankt den Delegierten für das Vertrauen.

Romy Dübener, Jürg Kofler und Monika Lüthi werden in Globo mit herzlichem Applaus wiedergewählt.

Neu dürfen wir in die GL wählen Eveline Altwegg und Barbara Ryf.

Kurt W. Gäggeler stellt die beiden den Delegierten näher vor. Details zu ihren Aufgaben werden in einem der nächsten BKGV-Infos erscheinen. Eveline Altwegg und Barbara Ryf werden zusammen mit Applaus in die GL des BKGV gewählt.

Für die Kontrollstelle schlägt die GL folgende Personen zur Wahl für zwei Jahre vor (maximal 2-mal Wiederwahl nach jeweils 2 Jahren). Liliane Hostettler, Langenthal, 1. Revisorin, bisher. Hans-Rudolf Flückiger, Bern, 2. Revisor, bisher. Dieter Schaad, Gerolfingen, 3. Revisor, neu

Die Revisoren werden gewählt und Kurt W. Gäggeler dankt Hans Brunner für seine geleistete Arbeit.

Hector Herzig, Präsident Verband Musikschulen Schweiz (VMS), Präsident „jugend+musik“ Geschäftsführer IG Musikinitiative

Hector Herzig begrüsst die Delegierten mit den Worten von Nietzsche „Das

Leben ohne Musik wäre ein Irrtum“ und dankt für die Einladung. 2005 war der Start der Initiative „Jugend und Musik“ und diese setzt sich dafür ein das der Stellenwert in den Schulen für die Musik gleichgestellt werden soll wie das Fach Sport. In den Schulen wir leider nicht mehr musiziert. Für Jugend und Sport werden jährlich 60 Mio. ausgegeben und für Jugend und Musik aber leider kein Franken. Man stelle sich aber einmal das Vereinsleben in der Schweiz vor. Allein 650'000 Laienmusizierende welche jede Woche eine Probe besuchen. Wie wichtig sind doch diese Vereine. Ob als kulturelles Netz, regionale Identität und das soziale Netz welches so gepflegt wird und deshalb wichtige Arbeit für das Allgemeinwohl getan wird. Die Initiative „Jugend + Musik“ braucht uns, die musizierenden Vereine, als Gedankenstützen und Mithinausträger der Initiative. Dank an alle Delegierten für die ideelle Unterstützung.

10. Jahres- und Mehrjahrplanung

Der Vorstand schlägt ihnen folgende Aktivitäten vor: Jährliche Aus- und Weiterbildung von Chorleiterinnen und Chorleiter sowie Sängerinnen und Sänger „Liede u leite“; Für alle BKGV Mitglieder die alljährlich stattfindende „Chortagig“; Individuelle Weiterbildung für Sängerinnen und Sänger / analog Musik-Lade; Kurse aus dem MK Lade; Planung von Kinder- und Jugendsingtagen / Jugendsingtag 2012; Planung resp. Mitorganisator von Kantonalgesangsfesten; Vorbereiten der Statutenrevision, Aktualisierung aller Reglemente; Öffentlichkeitsarbeit für das Chorwesen

11. Informationen aus der SCV

Nick Gnädinger, SCV, dankt für die Einladung und begrüsst die Anwesenden. Von seitens SCV sind im Moment

Initiative „Jugend+Musik“, Suisa – jährlicher Rhythmus, Chorus, Schweiz. Gesangsfest in Bern, Jugend SKJF,

wichtige Themenbereiche.

12. Informationen zentrale Datenbank

Seit Herbst 2009 ist in jeder Chorus Ausgabe Informationen betreffend Datenbank vor zu finden.

Sei dies als: 1. Informationen/Unterstützung/Schulung, 2. Programm-

versionen/Adressdatenbankumfang, 3. Programmdetails

Jede(r) Adressdatenbankverantwortliche kann auf die Unterstützung durch eigenen Supporter des SCV rechnen. Künftig soll auch eine Hotline eingerichtet werden.

13. Ehrungen

Der Kantonalvorstand freut sich und empfiehlt ihnen, folgende Personen für ihre Verdienste um das Chorwesen im Allgemeinen und im Speziellen als Ehrenmitglieder BKGV zu ernennen:

Heinrich Lerch, Langenthal

Seit 1966 sang resp. singt er in den MC Balsthal, Aarwangen, Kaufleute Langenthal, Metzgerchörli Zürich, Grüningen, Langenthal. Zudem ist er seit 17 Jahren im Kirchenchor Roggwil als Sänger und Reiseleiter tätig. Heiri ist ein Sänger mit Leib und Seele. Sein Probenbesuch schwankt zwischen 90 + 100 %. Das will er auch in der Zukunft, wenn die Gesundheit es erlaubt. In verschiedenen Chören war er Mitglied des Vorstand und oder Präsident. Besuch bei nahezu sämtlicher Delegiertenversammlungen der CVOA, sowie Delegiertenversammlungen BKGV. 1997 wurde er Delegierter des BKGV für die DV SCV, hat seither keine verpasst. 2002 wurde er an der DV in Pieterlen zum GL Mitglied BKGV gewählt. Bei der BKGV bekleidete er die Ressorts Redaktion, Mutation, Vizepräsidium und war ein „Chummerzhilf“ in allen Belangen. Die BKGV Info in der heutigen Fassung ist sein Verdienst.

Kurt W. Gäggeler dankt Heinrich Lerch ganz herzlich. Heinrich Lerch wird mit einem herzlichen Applaus zum neuen EM BKGV gewählt.

Madeleine Malzach, Lyss

Madeleine Malzach hat den Präsidenten gebeten für sie keine Lobhudelei vorzubereiten. Fakt ist. Dass sie eine fleissige Frauenchörlerin des FC Lyss ist und sie hat viele Jahre im Vorstand und als Präsidentin den Chor unterstützt. Heute ist sie Sängerin und Anlaufstelle für Fragen wie habt ihr das jeweils gemacht. Als der Präsident vor geraumer Zeit mal fragte, ob jemand wisse, wen man anfragen könne für die DV 2011 sagte Madeleine Malzach ganz spontan, das diese in Lyss stattfinden wird. Dies als kleines Beispiel, wie spontan und



zuverlässig Madeleine war und ist. An der DV 2003 in Belp wurde sie in die GL des BKGV gewählt und übernahm das Ressort Veteranenwesen und organisatorisches innerhalb der GL. Noch ein Beispiel vom Wirken von Madeleine Malzach. Der Tischschmuck sowie die Anhänger für Gäste und EM hat sie für hier und heute ganz allein gemacht.

Madeleine Malzach wird mit einem herzhaften Applaus zum EM des BKGV gewählt.

Madeleine Malzach wird mit einem herzhaften Applaus zum EM des BKGV gewählt.

Paul Hirt, Bolligen

Paul Hirt ist ein aussergewöhnlicher Mensch. 1992 wurde er in die Musikkommission des BKGV gewählt. Er leitete die jährlich stattfindende Weiterbildungswoche, heute unter dem Namen „lieder u leite“ mit, bot Kurse wie „Singen nach Noten“ oder „Swing und Popphrasierung“ im „Musik-Lade“ an, war ein geschätzter Pädagoge und ein gefragter Referent an der jährlich stattfindenden „Chortagig“. Er komponierte mehrere Jahreslieder, welche die Musikkommission seit 2005 veröffentlicht. Ab 1997 wurde er Mitglied der Musikkommission der Schweizerischen Chorvereinigung SCV. In seinem bevorzugten Fachgebiet „Expertenwesen“ hat er sich gesamtschweizerisch einen ausgezeichneten Namen geschaffen. Im Besonderen auch mit kritischen Fachberichten zum Thema „Experten und Expertisen“, veröffentlicht in verschiedenen Medien. Er ist ein gefragter, allseits geschätzter Experte und wird weiterhin für die Schweizerische Chorvereinigung SCV tätig sein.

Paul Hirt ruht sich nie auf seinen wohlverdienten Lorbeeren aus. Bezeichnen derweise dafür zeugen seine zahlreichen Weiterbildungen bei anerkannten Fachkräften für Chorleitung wie Hansruedi Kämpfen, André Ducret und vor allem Martin Flämig.

Er leitet mehre Chöre, bildet sich stimmlich stets weiter und ist als Posaunist in verschiedenen Orchester zu hören.

Paul Hirt ist ein liebenswürdiger, hilfsbereiter und hochgeschätzter Kollege, ein kritischer Denker und ein mutiger und selbstloser Macher. Als zukünftiger

Protokollführer bleibt er der Musikkommission BKGV erhalten. Seiner Ehefrau Iris sei herzlich gedankt für Ihre Unterstützung. Möget Ihr beide noch viele Jahre gemeinsam weiterziehen.

Romy Dübener

Präsidentin der Musikkommission BKGV

Paul Hirt wird mit einem herzlichen Applaus zum Ehrenmitglied BKGV ernannt.

Walter Schweizer, Uetligen

Walter Schweizer wurde 1995 in die Musikkommission des BKGV gewählt. In den vergangenen Jahren wirkte er als Protokollführer der Musikkommission, war administrativer Leiter der Weiterbildungsangebote vom „Musik-Lade“ sowie der Kurswoche „lieder u leite“ und der „Chortagig“. Er organisierte Stimmkurs und Workshops, betreute in „lieder u leite“ den Pilotchor und vermittelte sein Wissen im bevorzugten Fachbereich „Feldenkrais und Gesang“ weiter.

Walter Schweizer verfügt über ein grosses Wissen an Chorliteratur anderer Nationen und bereichert damit die Chorszene mit unbekannten oder selten aufgeführten Werken. Im Besonderen bevorzugt er Chorliteratur im Stile der Moderne und hat so oft wertvolle Entdeckungen in den Wochenkurs „lieder u leite“ integriert. Seine Sensibilität, sein Sinn für das Schöne, sein Humor und seine Herzlichkeit wurden vor allem auch in dieser Weiterbildungswoche sehr geschätzt. Er setzte sich unermüdlich für jede Sängerin und jeden Sänger ein und stand Rede und Antwort für alle angenehmen und unangenehmen Fragen. Walter Schweizer war ein kompetenter, geschätzter Administrator und Organisator. Als Experte der Schweizerischen Chorvereinigung SCV wird er weiterhin tätig sein und uns somit verbunden bleiben.

Lieber Walter, ganz herzlichen Dank für alles.

Romy Dübener

Präsidentin der Musikkommission BKGV

Walter Schweizer wird in Abwesenheit mit einem herzlichen Applaus zum Ehrenmitglied BKGV gewählt.

Hansrudolf Affolter, Wangen a.A.

Ist Aktivsänger im MC Wangen seit 1992 mit einem kurzen Unterbruch.

Mitarbeit im Vorstand als Sekretär während 10 Jahren und 6 Jahre Fähnrich im Verein. Als 2003 das BKGV in Wangen stattfand, wurde er zum Fähnrich im BKGV, er war einige Jahre sogar 2. Fähnrich in der SCV. Wenn man Hansruedi sah, er hatte immer eine Fahne mit dabei. Die BKGV Fahne hat er an Anlässen wie Gesangsfeste, Delegiertenversammlungen immer mit viel Freude hochgehalten; leider mussten mit dieser Fahne auch liebe Kameradinnen und Kameraden für immer verabschieden.

Kurt W. Gaggeler dankt Hansruedi Affolter für seine Zuverlässigkeit und seine stetige Bereitschaft.

Auch Hansrudolf Affolter wird mit einem herzhaften Applaus zum EM des BKGV gewählt.

14. Nächste Delegiertenversammlung BKGV 2013

Die nächste Delegiertenversammlung findet am 23. März 2013 in Belp statt.

15. Entgegennahme von Anregungen

Hans Steinmann / MC Richigen begrüsst die Delegierten und wünscht sich das die „Chortagig“ nicht immer zur gleichen Zeit stattfinden sollte. Da sein Chor dann Konzert hat und jeweils an diesem Samstag die Hauptprobe stattfindet. Romy Dübener gibt darauf die Antwort dass eine Rochade und ein zweites Zeitfenster geöffnet wird und die MK sich der Problematik bewusst ist.

16. Varia

Als erstes möchte der Präsident BKGV Franz Arnold, stellvertretend für das OK BKGV Spiez begrüssen und ihm unsern Dank aussprechen für das Kantonalgesangsfest. Kurt W. Gaggeler bitte Franz Arnold dies den drei organisierenden Vereinen – MC Spiez – Joy Singer Spiez – GC Faulensee mit den besten Grüßen der bernischen Sängerschaft nach Hause zu bringen.

Die Freude an den Darbietungen der Sängerinnen und Sänger sowie der Protagonisten am Samstagabend im wirklich ausverkauften Festzelt – der regenfreie Umzug vom Bahnhof zum Festplatz am Sonntagmorgen – der anschliessende Festakt mit den 4 Liedern in allen Landessprachen – vorge-



tragen vom Festchor SFG08 sowie das Schlusskonzert des SJC in der komplett besetzten Kirche am Sonntagnachmittag überwiegen bei weitem die Pannen.

Wenn sich der Präsident zurück erinnert, war das Festzelt 1986 in Biel, 1996 in Langnau und auch 2003 in Wangen jeweils am Samstagabend relativ schlecht besucht und logischerweise gab es auch keine Platzprobleme.

Wie dem auch immer sei, nach dem Fest ist vor dem Fest und wir freuen uns auf Anmeldungen für das nächste „kantonale Gesangsfest“ 2017 oder 2018. Über Bewerbungen aus der Mitte freut sich die GL BKGv.

Vom 27. Juli bis und mit 5. August 2012 findet in Turin der Europa Cantat statt. Informationen darüber werden laufend gemacht. So nahe an einem Europa Cantat sind wir wohl nicht mehr so schnell.

Kurt W. Gäggeler erreichte letzte Woche die Anfrage der Thunerseespiele, dass für das Gotthelf Musical auf dem Rathausplatz Thun am 2. Juli mit einem Tausendköpfigen Chor eröffnet werden soll. Wer dort mitsingen möchte, melde sich nach der Versammlung mittels Mail bei bkgv@bkgv.ch, Details werden

dann weitergeleitet.

Zusammen mit dem Protokoll der heutigen DV werdet ihr auch die neue Ressort- resp. Aufgabenzuteilung der GL erhalten mit den notwendigen Zielkoordinaten, damit eure Anregungen und Ideen auch bei uns ankommen. Kurt W. Gäggeler ermuntert die Anwesenden uns mitzuteilen wann ihr Chor ein Fest, ein Konzert oder eine tolle Reise organisiert und bitte doch den entsprechenden Bericht für den BKGv, damit die andern beim Lesen inspiriert oder gar neidisch werden, uns zu senden.

Johann Zingg, Ehrenmitglied: Wünscht darüber Auskunft warum dass bei dem Todesfall von Hugo Knuchel, EM des BKGv, niemand von der GL an der Beerdigung teilgenommen hat. Auch hat die Kantonalflagge gefehlt. Auch fehlte ein Nachruf im BKGv-Info! Nach langjähriger Mitarbeit im BKGv und grossem Engagement für das Chorsingen findet er es mehr als bedauerlich das Hugo Knuchel nicht die Ehre getan wurde das jemand von der GL an der Beerdigung teilnahm. Der Präsident bedauert dies auch sehr. Leider konnte die Fahne wie auch kein GL Mitglied aus Termingründen an der Beerdigung teil-

nehmen.

Fritz Marti, Ehrenmitglied: Wünscht sich, dass dies nie mehr vorkommt und er hat sich geschämt für den BKGv das niemand an der Beerdigung von Hugo Knuchel teilgenommen hat.

Der Präsident, Kurt W. Gäggeler, möchte global allen danke sagen, die unsere heutige DV mit ihren Beiträgen bereichert haben.

Den Kolleginnen und Kollegen aus der GL, der MK sowie dem VS dankt er auch für die wertvolle Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Ein spezielles Merci dem FC Lyss welche unter der Leitung von Agnes Kurth für die Liedervorträge verantwortlich waren. Weiter geht noch ein Dankeschön an die Gemeinde Lyss, Biscuitsfabrik Kambly und die BEKB welche die DV BKGv als Sponsoren unterstützten.

Gemeinsam wird als Schlusslied das BKGv Jahreslied 2006 „Singe tuet guet“ von Hans Reber gesungen.

Ich beschäftige mich nicht mit dem, was getan worden ist.

Mich interessiert, was getan werden muss.

Wir gratulieren unseren Jubilaren

Am 12. Oktober 2011 konnte unser **Ehrenmitglied Ernst W. Eggimann, Münsingen**, seinen 80. Geburtstag feiern. Ernst W. Eggimann war Präsident der Geschäftsleitung und wurde 1980 zum Ehrenmitglied ernannt.

Am 06. November 2011 konnte unser **Ehrenmitglied Heinrich Lerch, Langenthal** seinen 70. Geburtstag feiern. Heinrich Lerch war Mitglied der Geschäftsleitung und wurde 2011 zum Ehrenmitglied ernannt.

Am 10. November 2011 konnte unser **Ehrenmitglied Erich Roth, Interlaken**, seinen 45. Geburtstag feiern. Erich Roth war Mitglied der Geschäftsleitung und wurde 2009 zum Ehrenmitglied ernannt.

Am 11. Dezember 2011 kann unser **Ehrenmitglied Leo Mundwiler, Thun**, seinen 70. Geburtstag feiern. Leo Mundwiler war Mitglied der Geschäftsleitung und wurde 2003 zum Ehrenmitglied ernannt.

Am 19. Dezember 2011 kann unser **Ehrenmitglied Peter Marti, Huttwil**, seinen 65. Geburtstag feiern. Peter Marti war Präsident der Musikkommission und wurde 2009 zum Ehrenmitglied ernannt.

Am 26. Dezember 2011 kann unser **Ehrenmitglied Fred Arn, Langenthal**, seinen 70. Geburtstag feiern. Fred Arn war Mitglied der Geschäftsleitung und wurde 1986 zum Ehrenmitglied ernannt.



Marie Curie

Die Protokollführerin:
Sig. Monika Lüthi

Die Geschäftsleitung BKGv gratuliert

allen Sängerinnen und Sängern zu Ihrem Geburtstag.
Wir wünschen gute Gesundheit, Glück und immer viel Freude am Singen.